

## V-3 Weckruf aus der Wissenschaft: Wir sind Hanna!

Gremium: LAG Hochschule  
Beschlussdatum: 05.07.2021  
Tagesordnungspunkt: 8. Verschiedenes

### Antragstext

1 1. Wissenschaft & Forschung brauchen gute Rahmenbedingungen

2 Ob bei der Erforschung des Klimawandels, der Entwicklung von Impfstoffen oder  
3 der Aufklärung von Verschwörungsmythen – Wissenschaft und Forschung sind von  
4 elementarer gesellschaftlicher Bedeutung!

5 Mit der höchsten Dichte an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Europa,  
6 sollte der Forschungs- und Hochschulbereich für das Land NRW einen hohen  
7 gesellschaftlichen Stellenwert haben und sich in guten Forschungs- und  
8 Arbeitsbedingungen widerspiegeln. Doch die Hochschulpolitik der schwarz-gelben  
9 Landesregierung zeichnet ein anders Bild: In der Landespolitik und im  
10 Wissenschaftsalltag ist die Lage desaströs.

11 Unter dem Hashtag #IchBinHanna haben seit Juni 2021 zahlreiche wissenschaftliche  
12 und wissenschaftsassozierte Beschäftigte ihrem Ärger über die schlechten  
13 Arbeitsbedingungen mit unsicherer Zukunftsperspektive in Wissenschaft und  
14 Forschung Luft gemacht. Über 80 Prozent des wissenschaftlichen Personals in NRW  
15 sind befristet beschäftigt, dabei sind ungewollte Teilzeitverträge bei  
16 gleichzeitigen ungewollten Überstunden keine Seltenheit. Dieser digitale Protest  
17 verdeutlicht eine Schiefelage innerhalb der föderalen Hochschullandschaft in  
18 Deutschland: Obwohl immer wieder beteuert wird, wie wichtig Bildung und  
19 Forschung sind, so wenig scheint die Politik bereit zu sein, in gute Bedingungen  
20 für die Wissenschaft zu investieren. Dabei wird scheinbar vergessen, dass gute  
21 Arbeitsbedingungen an Hochschulen die Grundlage bilden für die präzise Analyse  
22 gesellschaftlicher Probleme, für zukunftsweisende Innovationen, sowie für die  
23 Lehrer\*innenausbildung und bildet damit auch die Basis guter Schulbildung.

24 Wenn sich Wissenschaftler\*innen von einem befristeten Vertrag zum nächsten  
25 hangeln müssen und oft nicht wissen, ob sie in einem halben Jahr noch die Miete  
26 zahlen können und wenn Professor\*innen regelmäßig ihre wertvollen  
27 Mitarbeiter\*innen verlieren, dann hat das zwangsläufig nicht nur, und das allein  
28 ist schlimm genug, Auswirkungen auf die einzelnen Menschen, sondern auch auf das  
29 System Hochschule, auf die Lehre, auf die Forschung und auch auf die  
30 Studienbedingungen.

31 Es geht jedoch nicht nur um befristete Verträge und schlechte Arbeitsbedingungen  
32 an deutschen Hochschulen, sondern im Grunde um die Zukunft des Forschungs- und  
33 Bildungsstandorts Deutschland. Es geht darum, Potentiale nicht zu verschleißen  
34 und kluge Köpfe nicht zu verlieren. Denn klar ist, dass gute Wissenschaft und  
35 Forschung in alle Bereiche der Gesellschaft, von Bildung bis Wirtschaft und  
36 Innovation, hineinwirken. Eine solide Finanzierung der Hochschulen und  
37 Forschungseinrichtungen schützt die thematische Vielfalt in Wissenschaft und  
38 Forschung vor einer zu starken Ausrichtung an Drittmittelgebern. Eine  
39 angemessene Grundfinanzierung der Hochschulen ist also unerlässlich, um die im  
40 Grundgesetz verankerte Wissenschaftsfreiheit zu sichern und die Unabhängigkeit

41 zu gewährleisten. Anstatt in die Grundfinanzierung der Hochschulen zu  
42 investieren, standen aber zuletzt Budget-Kürzungen auf dem Plan.

43 Der Hashtag #IchBinHanna ist ein Weckruf und verdeutlicht die gravierenden  
44 Missstände der wissenschaftlichen Beschäftigten! Die gilt es zu beseitigen! Wir  
45 müssen dafür die Arbeitsbedingungen aller Beschäftigten an Hochschulen und  
46 Forschungseinrichtungen unter die Lupe nehmen, gute Beschäftigungsstrukturen  
47 etablieren und eine planbare Karriere in der Wissenschaft möglich machen.

## 48 2. Wie wir Wissenschaft und Forschung nachhaltig stärken

49 Für einen klugen rechtlichen Rahmen im Bund und mehr Unterstützung des Bundes  
50 für die Länder, treten wir am 26. September zur Bundestagswahl an. Wir wollen  
51 aber auch ganz besonders die landespolitischen Möglichkeiten nutzen, um  
52 attraktive und zukunftsfähige Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten an den  
53 Hochschulen und Forschungseinrichtungen in unserem Land zu schaffen. So wächst  
54 die Grundfinanzierung dank grüner Wissenschaftspolitik in Baden-Württemberg und  
55 Hamburg jährlich um durchschnittlich drei Prozent, in Hessen um vier Prozent.  
56 Für bessere Arbeitsbedingungen werden in Baden-Württemberg beispielsweise 2000  
57 unbefristete Stellen über alle Hochschulformen bis 2021 geschaffen und auch  
58 Hessen und Hamburg sorgen mit ihrem Hochschulpakt bzw. Zukunftsverträgen für  
59 mehr Planungssicherheit für Wissenschaftler\*innen. Das ist auch in NRW möglich –  
60 und nötig!

61 Wir wollen das System aus Kurzverträgen, Kettenbefristungen und Dauerüberlastung  
62 beenden. Dafür muss auf Bundesebene das Wissenschaftszeitvertragsgesetz  
63 grundlegend reformiert werden. Unser Ziel ist ein rechtlicher Rahmen, der hilft  
64 den Anteil der unbefristeten Mitarbeiter\*innen-Stellen grundlegend zu erhöhen.  
65 Wir fordern mehr Dauerstellen für Daueraufgaben, um ein breites Fundament für  
66 gute Lehre und zukunftsweisende Forschung in NRW zu legen. Befristungen müssen  
67 mit entsprechenden Auflagen für Hochschulen und Perspektiven für die  
68 Beschäftigten verbunden sein und faire Vertragslaufzeiten schaffen. Das bedeutet  
69 etwa, dass die sechs Jahre vor und nach der Promotion den Beschäftigten auch  
70 tatsächlich zur Verfügung stehen und keine Qualifikation gefährdet ist, weil  
71 Stellen nicht verlängert werden.

72 Aber auch die Landesregierung hat Möglichkeiten unsachgemäße, kurze und  
73 Kettenbefristungen an Hochschulen einzudämmen. Deswegen setzen wir uns für einen  
74 deutlichen Ausbau der Grundfinanzierung für Hochschulen in NRW ein, um dieser  
75 Schieflage entgegenzutreten. Wir wollen die Hochschulen ausreichend ausstatten  
76 und die Umsetzung rechtlicher Regelungen sicherstellen, um einen hohen Standard  
77 und verlässliche Vereinbarungen bei der Betreuung aller Promovierenden und  
78 Postdocs zu gewährleisten. Ebenso wollen wir den Wiedereinstieg von  
79 Wissenschaftler\*innen ermöglichen, deren Laufbahn durch die Regelungen des  
80 Wissenschaftszeitvertragsgesetzes ungerechterweise beendet wurde. Damit nehmen  
81 wir auch allen Wissenschaftler\*innen den Druck eines jähen Karriereendes.

82 Wir wollen planbare und transparente Karrierewege für Wissenschaftler\*innen

83 Wir brauchen sichere und transparente Berufswege an Hochschulen und  
84 Forschungseinrichtungen in NRW, die von Beginn an Planungssicherheit  
85 ermöglichen. Alle Wissenschaftler\*innen müssen ihren Aufgaben in Forschung und  
86 Lehre nachkommen können, ohne ständig von Existenzsorgen geplagt zu sein.  
87 Deswegen setzen wir uns für mehr Dauerstellen an den NRW-Hochschulen und

88 Karrierewege abseits von Professuren ein. Bund und Land stehen gemeinsam in der  
89 Verantwortung, die dafür nötigen Finanzmittel bereit zu stellen. Insbesondere an  
90 Hochschulen für angewandte Wissenschaft gilt es, den Ausbau des  
91 wissenschaftlichen Mittelbaus mit guten Arbeitsbedingungen zu unterstützen, wie  
92 dies beispielsweise in Hessen derzeit passiert. Wir wollen in NRW jedem  
93 Lehrstuhl an einer Hochschule für angewandte Wissenschaft mindestens eine\*n  
94 wissenschaftliche\*n Beschäftigte\*n zur Seite stellen.

95 Chancengleichheit und Diversität sind zentral für Qualität, Leistungsfähigkeit  
96 und Gerechtigkeit im Wissenschaftssystem. Jedoch stellen sich für Frauen, People  
97 of Color, Menschen aus Nicht-Akademikerfamilien, mit geringen ökonomischen  
98 Ressourcen oder mit internationaler Familiengeschichte, sowie Akademiker\*innen  
99 mit Behinderung oder chronischer Erkrankung nach wie vor besondere  
100 Herausforderungen beim Karriereweg innerhalb der Wissenschaft. Diese Chancen-  
101 und Geschlechtergerechtigkeit wollen wir durch gezielte Förderprogramme  
102 überwinden und durch eine Anpassung der Hochschulstatistik auch in ihrer Wirkung  
103 überprüfbar gestalten. Bei der Ausgestaltung der Programme sollen die  
104 spezifischen Lebens- und Arbeitsbedingungen der Wissenschaftler\*innen stärker  
105 berücksichtigt werden. In diesem Zusammenhang können die gesetzlichen  
106 Interessenvertretungen, welche sich mit den Fragen der Geschlechtergerechtigkeit  
107 und Chancengleichheit an den Hochschulen auseinandersetzen, als wichtige  
108 Impulsgeber\*innen für positive Veränderungsprozesse agieren.

109 Arbeitsbedingungen studentischer Mitarbeiter\*innen verbessern

110 Wir wollen die Arbeitsbedingungen auch für studentische und wissenschaftliche  
111 Hilfskräfte verbessern. Studentische Beschäftigte brauchen eine tarifliche  
112 Absicherung ihrer Löhne und Arbeitsbedingungen sowie eine garantierte  
113 Personalvertretung. Dafür müssen die Länder ihre Blockadehaltung aufgeben und  
114 einen Tarifvertrag für studentische Beschäftigte ermöglichen. Klar ist für uns,  
115 dass alle arbeitsrechtlichen Standards auch für studentische Beschäftigte gelten  
116 müssen. Das bedeutet insbesondere existenzsichernde Löhne und regelmäßige  
117 Lohnanpassungen, Planbarkeit durch klare Regeln zu Mindestvertragslaufzeiten und  
118 Urlaubsanspruch sowie Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Wir wollen für alle  
119 studentischen Beschäftigten Personalvertretungen gewährleisten und eine gerechte  
120 Vertretung von Professor\*innen, wissenschaftlichen Mitarbeitenden,  
121 Mitarbeitenden aus Verwaltung und Technik sowie Studierenden in allen Gremien  
122 der Hochschulen sicherstellen. Die schwarz-gelbe Landesregierung hat das  
123 Hochschulgesetz in diesen und anderen Punkten aufgeweicht. Das müssen wir wieder  
124 ändern.

125 Mit einem Wissenschaftsmodernisierungsprogramm den Sanierungsstau beenden

126 Gute Arbeitsbedingungen setzen eine gute Infrastruktur voraus. Diese Bedingungen  
127 sind in NRW derzeit nicht gegeben. Der Sanierungsbedarf bei den Hochschulen und  
128 Universitätskliniken liegt bei etwa zwölf Milliarden Euro. Wir wollen mit einem  
129 Wissenschaftsmodernisierungsprogramm den Sanierungsstau effektiv bekämpfen. Bei  
130 der Sanierung wollen wir höchste Standards anlegen, um möglichst klimaneutrale  
131 Gebäude zu erhalten, auch durch die Nutzung des enormen Potenzials für  
132 erneuerbare Energien. Für einen zukunftsfähigen Wissenschaftsstandort brauchen  
133 wir auch erhebliche Investitionen in die digitalen Infrastrukturen der  
134 Hochschulen.

135 3. Wir GRÜNE setzen auf den Wissenschafts- und Forschungsstandort NRW

136 Wissenschaft und Grundlagenforschung sind wichtige Pfeiler unserer Gesellschaft  
137 und unserer Innovationskraft. Die Pandemie hat noch einmal deutlich gemacht,  
138 welche wichtige Rolle Wissenschaft in Deutschland und weltweit spielt. Bessere  
139 und verlässliche Karrierewege an unseren Hochschulen nützen Forschung, Lehre und  
140 der privaten Lebensplanung der Beschäftigten in der gesamten Gesellschaft.  
141 GRÜNE Bildungspolitik schließt Hochschul- und Wissenschaftspolitik mit ein.

142 Die Hochschulen und Wissenschaftler\*innen wirken mit ihrem Know-how direkt in  
143 unsere Gesellschaft, unsere Schulen oder unser Gesundheitswesen hinein. Auch aus  
144 diesem Grund wollen wir mehr Dauerstellen an den Hochschulen, mehr Karrierewege  
145 an Hochschulen abseits von Professuren und eine solidere Finanzierung von  
146 Hochschulen in NRW. Nur so können wir beste Forschungs- und Lehrbedingungen  
147 sowie beste Bedingungen für den Wissenschaftstransfer dauerhaft in NRW gestalten  
148 und so dafür sorgen, dass junge Wissenschaftler\*innen gleichberechtigte Chancen  
149 und transparente Karrierewege in der Wissenschaft vorfinden. Bund und Land  
150 stehen gemeinsam in der Verantwortung, die dafür nötigen Finanzmittel bereit zu  
151 stellen.

152 Dafür setzen wir GRÜNE uns auf Bundes- und Landesebene ein.